

# Inhalt

## **Einleitung 7**

### **1. Der Sport-Club Freiburg in der Weimarer Republik 17**

Schwierige Anfänge: Die Entwicklung des Vereins  
bis November 1918 17

Fußball und Politik in der Weimarer Republik:  
Sportpolitische Debatten und Selbstverständnis  
des Sport-Club Freiburg vor 1933 39

Zwischenfazit: Der Sport-Club als scheinbar  
unpolitischer Verein 83

### **2. Ein Verein auf Linie: Die Gleichschaltung 1933 und ihre Folgen 87**

Von der Euphorie zur Ernüchterung: Die Lage des Sport-Club  
am Ende der Weimarer Republik 87

Die Gleichschaltung der Vereinsgremien im Frühjahr 1933 93

Im Dienst der neuen Machthaber: Sport und Ideologie  
in den ersten Jahren der Diktatur 110

Zustimmung, Selbstbehauptung, Gegnerschaft:  
Motive und Verhaltensweisen im NS-Staat am Beispiel  
ausgewählter Akteure 130

### **3. Sportpolitik zwischen Versprechen und Wirklichkeit: Die Entwicklung des Vereins in den Jahren 1933 bis 1939 147**

Das Versprechen des Regimes auf eine Aufwertung des Sports 147

Vorrang der Partei vor den Vereinen:

Der Kampf um die städtischen Zuschüsse 150

„Starkes Flughindernis“: Der Abriss des Wintererstadions 154

„Der Verein steht und fällt mit dem Stühlinger“: Die Ablehnung der Fusion mit dem FFC 158

Allgemeiner Niedergang und unerfüllte Versprechen: Der Sport-Club am Vorabend des Zweiten Weltkriegs 167

### **4. Der Sport-Club Freiburg im Zweiten Weltkrieg 171**

Noch auf dem Platz: Die ersten Kriegsjahre 171

„...unter den Bedingungen des totalen Krieges“:  
Der Weg ins Chaos 193

### **5. Der schwierige Umgang mit der NS-Vergangenheit 215**

Neuanfang nach Krieg und Zerstörung 215

Zwischen Verdrängung und Aufarbeitung 222

**Resümee 238**

**Anhang 243**